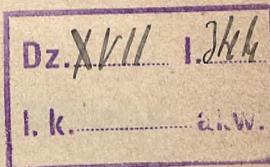


Österreichisch-Ungarische Revue.



Monatschrift

für

die gesammten Culturinteressen Österreich-Ungarns.

Herausgegeben und redigiert

von

A. Mayer-Wyde.



Fourzehnter Band.

1893.



Wien.

Verlag der Österreichisch-Ungarischen Revue.
XVIII., Wildenmannigasse 6.

Alle Rechte vorbehalten.

8437

15 or



Sant Paul's Licenç, Gren. Tarw.
16 PO 38/39

Inhalt des XIV. Bandes der Österreichisch-Ungarischen Revue.

Politik.

Nationalität — Race (Slavismus — Pan-Slavismus). Von Reichsrathsabgeordneten Josef Popowski. 1, 81. — Über die Gründung einer österreichisch-ungarischen Niederlassung in Süd-Persien. Von Otto Schier. 245.

Justiz.

Zinstagen und Strafgesetze gegen den Zinswucher. Neue Vorschläge von Dr. Franz Wiesenthal. 369.

Unterricht.

Die Regelung der Volkschullehrer-Bezüge in Ungarn. Von ungar. Reichstagsabgeordneten Prof. Dr. S. H. Schwicker. 263.

Volkswirtschaft.

Der Entwicklungsgang der Seidenindustrie in Niederösterreich. Von George Deutsch. 40. — Die Unterkrainer Bahnen. Eine volkswirtschaftliche Studie von P. v. Radics. 165.

Geschichte und Biographie.

Aus der Kuruzzens- und Labanczen-Zeit Ungarns. Von Dr. F. v. Krones. 26. — Ein Kaiserhusar. Erinnerungen an das österreichische Soldatenleben des 18. Jahrhunderts. Von Hans v. Zwiedineck-Südenhorst. 123. — Albrecht von Waldstein vor dem dreißigjährigen Kriege. Von Joh. Nedoma. 289.

Urgeschichte.

Die Kupferzeit in Europa. Von Karl Pentz. 392.

Literatur- und Gelehrten-Geschichte.

Die neuaufgefundenen Mimiamben des Herondas. Von A. Th. Christ. 108. — Literaria Sodalitas Danubiana. Von Guido List. 304. — Franz Prešern, der Dichterfürst der Slovenen. Von Ludwig Waldeck. 404.

Ästhetik.

Über das Naturschöne. Ein ästhetischer Versuch von Richard Krauß. 382.

Völkerkunde.

Momentaufnahmen. Vergleichende Skizzen über das Volkslied in Ungarn und Bosnien. Von Majo. 206. — Eine oberösterreichische Hochzeit. Ein Beitrag zur Volkskunde Österreichs. Von Franz Paul Piger. 323. — Grab- schriften und Marterln in den Alpen. Von Ernst Reiter. 411.

Naturwissenschaft.

Pflanzenbilder aus den nördlichen Kalkalpen. Von J. Karl Maurer. 197.

Geistiges Leben in Österreich und Ungarn.

Adam Müller-Guttenbrunn: „Im Jahrhundert Grillparzers.“ Von Dr. Bernhard Münz. 55. — Angelica v. Hörmann. Von Richard Maria Werner. 138. — Geistiges Leben in Tirol. Von A. r. 142. — Dr. Ernst Mischler: „Handbuch der Verwaltungsstatistik. I. Bd.“ Von H. v. Schüller. 223. — Maria Savi-Lopez: „Alpsagen.“ Von Dr. Bernhard Münz. 337. — Fritz Lemmermäher: „Im Labyrinth des Lebens.“ Von W. A. Hammer. 342. — Ernst Ruprecht: „Rudolf von Habsburg.“ Von S. M. Prem. 344. — Dr. Friedrich Schmidt: „Geschichte der Erziehung der bayerischen Wittelsbacher.“ Von —r—. 425. — Dr. S. M. Prem: „Martin Greif.“ Von J. E. W. 430.

Österreichisch-Ungarische Dichterhalle.

Im März. Duldsamkeit. Freiheit. Wahrer Reichthum. Von Ambros Mahr. 59, 60, 233. — Die Flucht der Ideale. Steinkohle. Lebensfülle. Von Franz Kranewitter. 60, 61, 436. — Unbelauft. Von Angelica v. Hörmann. 62. — Du bist so glücklich. Feierabend. Von B. Del-Pero. 63, 64. — Sprüche. Von Adolf Pichler. 64. — Österfrühling. Von W. A. Hammer. 145. — Sonette von Franz Preßern. Übers. von Ludwig Waldeck. 146. — Wien. Von Richard Krafft. 229. — Heimliches Leuchten. Von Hermann Kollett. 229. — Wandtschmuck. Schützentod. Von Gaspar Speckbacher. 230, 231. — Erst dämmert's leis'. Gewitter. Von Hans Grashberger. 232, 233. — An das Leben. Von Stephan Milow. 346. — Der Glücksjäger. Ich gieng durch grüne Wiesen. Von Wilhelm Cappilleri. 346, 348. — Jaroslav Brchlický: Der untergehenden Sonne. Übers. von Edmund Grün. 349. — Unsterblichkeit. Heimat. Von Franz Herold. 351. — Die Glocke von Sanct Johann. Von Fritz Pichler. 432. — A. Petöfi: Jugeibl. Lieder. Die Sonne; Adam Mickiewicz: Traum; Richard Berwiński: Lied des Flüchtlings. Übers. von Robert Braune. 433 bis 436. — Schloss Párad. Lustspiel in vier Acten von Anton Günther (Herzog Erimar v. Oldenburg). Dritter Act: 65; vierter Act: 149. — Severin. Novelle von A. Gundaccar v. Suttner. 233, 352. — Mondscheinmärchen. Von Martinus Meyer. 437.

